

Lodzzer Zeitung

№ 29.

Dienstag, den 12. März

1867

Redakcja i Expedycja przy ulicy Konstantynowskiej pod Nr. 327.— Abonament w Łodzi: rocznie Rsr. 3, półrocznie Rsr. 1 kop. 50, kwartalnie kop. 75. Na stacyach poczty: rocznie rs. 3 kop. 70, półrocz: rs. 1 k. 85, kwart. k. 92 1/2

Redaction und Expedition: Konstantinerstraße No. 327. — Abonnement in Łódz: jährlich 3 Rbl., halbjährl. 1 Rbl. 50 Kop., vierteljähr. 75 Kop. — Auf allen Postämtern: jährl. 3 Rbl. 70 Kop., halbj. 1 Rbl. 55 Kop., vierteljähr. 92 1/2 Kop.

Magistrat miasta Łodzi.

Stosownie do istniejących przepisów i w myśl uchwały Deputacyi Kwaternej z dnia 25 lutego (9 marca) 1867 r., Magistrat podaje do powszechnej wiadomości listę domów które ponosić mają kwaterek oficerski w półroczu następnem a mianowicie: od dnia 20 marca (1 kwietnia), do dnia 19 września (1 października) r. b.

Nadto odwołując się do ogłoszenia swego z dnia 16 (28) sierpnia roku zeszłego zamieszczonego w Nr. 100 niniejszego pisma, Magistrat oświadcza iż gdyby którykolwiek z właścicieli wyżej wymienionych domów, w obecnym czasie nie miał w domu swym wolnego na kwaterek lokalu, winien bezwzględnie zająć się wynajęciem takowego w innym domu tak ażeby w dniu 20 marca (1 kwietnia) żądane kwatery z umeblowaniem podług taryfy kwaterunkowej w zupełnej gotowości do zajęcia przygotowane były.

Opóźniający się sami sobie winę przypiszą jeżeli za nie wykonanie prawnych żądań Władzy do odpowiedzialności pociągnięci zostaną i wszelkie straty jakie z tego opóźnienia wyniknąć mogą, z własnych funduszów zaspokoić będą zmuszeni.

w Łodzi dnia 27 lutego (11 marca) 1867 r.

Prezydent Pohlens.

Sekretarz Greulich.

Lista Domów

w których przeznaczony być ma kwaterek oficerski.

Nr. 3 Fidler Gottlieb, 12 Milker Franciszek, 19 Piotrowski Jcek, 22 Stachlewski Kazimierz, 28 Olsztajn Jcek, 29 Rozenbaum Szlama, 141 Poznański Izrael, 134 Berger Boruch, 143 Rosalski Andrzej, 746 Stenzel Wilhelm, 145 Olsztajn Jakob, Szmidt Samuel, 181 Berger i Kempniński, 8 Peukert Edmund, 224 Ebsztajn Lewek, 253 Kuhn Gottlieb, 259 Likiernik Adolf, 268 Szperling Ferdynand, 270 Jekel Antoni, 278 Forwerk Henryk, 275 Krauze Krystyan, 303 Anstadt Karol, 317 Frydrych Jakob, 340 Gesler Gottlieb, 413 Fiszler Andrzej, 432 Wagner Henryk, 433 Gesner Edward, 438 Szultz Julius, 446 Vorwerk Henryk, 505 Grau Heinrich, 529 Hajntzel Juliusz, 552 Misbach Karol, 580 Gampe Jozef, 694 Stejgert Jakob, 696 Eizert Gotthelf, 770 Kreczmer Karol, 772 Wertszycki, 786 Szperling Gustaw, 1174 Schajbler Karol, 1288 Albrecht Julius, 1255 Fiszler August, 1315 Szmulski Wincenty, 1316 Müller Franciszek, 1379 Linke Jan, 1375 Rehner Walenty, 1405 Rudolf Ignacy, 1406 Brade Bernard, 1407 Strenger Karol, 1419 Jekel Józef, 356 Szmidt Adolf

Za zgodność z protokółem posiedzenia Deputacyi

Sekretarz: Greulich.

Der Magistrat der Stadt Łódz.

Laut den bestehenden Vorschriften und im Sinne des Beschlusses der Einquartierungs-Deputation vom 25. Februar (1ten März) 1867 bringt der Magistrat das Verzeichniß derjenigen Häuser, in welchen im nächsten Halbjahre, nämlich vom 20sten März (1. April) bis 19. September (1. Oktober) d. J. Offiziers-Quartiere bestimmt sind, zur öffentlichen Kenntniß.

Außerdem, in Berufung auf die im v. J. in Nr. 100 dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung vom 16. (28.) August 1866 erklärt der Magistrat, daß, wenn irgend ein Besitzer der weiter unten zu nennenden Häuser zur gegenwärtigen Zeit kein leeres Lokal für die Einquartierung haben sollte, er unverzüglich ein entsprechendes Lokal in einem anderen Hause zu miethen hat, damit es bis zum 20. März (1. April) d. J. nebst tarifmäßiger Möblirung zum Beziehen bereit sei.

Die Säumigen werden sich selbst die Schuld zuschreiben haben, wenn sie für Nichterfüllung der gesetzmäßigen Forderungen der Behörde zur Verantwortung gezogen und alle Verluste, die durch diese Veräumniß entstehen können, aus eigenen Mitteln zu vergütigen genöthigt sein werden.

Łódz, den 27. Februar (11. März) 1867.

Präsident Pohlens.

Sekretär Greulich.

Verzeichniß der Häuser,

in welchen Offiziers-Quartiere bestimmt sind:

Nr. 3 Fidler Gottlieb, 12 Milker Franz, 19 Piotrowski Jcek, 22 Stachlewski Kazimierz, 28 Olsztajn Jcek, 29 Rozenbaum Szlama, 141 Pojuński Izrael, 134 Berger Boruch, 143 Rosalski Andreas, 746 Stenzel Wilhelm, 145 Olsztajn Jakob, Schmidt Samuel, 181 Berger und Kempniński, 8 Veufert Edmund, 224 Olsztajn Lewek, 253 Kuhn Gottlieb, 259 Eikernit Adolf, 268 Sperling Ferdinand, 270 Jekel Anton, 278 Forwerk Heinrich, 275 Krauze Christian, 303 Alostadt Karl, 317 Friedrich Jakob, 340 Gesler Gottlieb, 413 Fischer Andreas, 432 Wagner Heinrich, 433 Gesner Edward, 438 Schulz Julius, 446 Vorwerk Heinrich, 505 Grau Heinrich, 529 Heimgel Julius, 552 Misbach Karl, 580 Gampe Josef, 694 Stejgert Jakob, 696 Eisert Gotthelf, 770 Kretschmer Karl, 772 Wertschycki, 786 Sperling Gustav, 1174 Scheibler Karl, 1288 Albrecht Julius, 1255 Fischer August, 1315 Schmulski Wincenty, 1316 Müller Franz, 1379 Linke Johann, 1375 Renner Valentin, 1405 Rudolf Ignacy, 1406 Brade Bernh., 1407 Strenger Karl, 1419 Jekel Josef, 356 Schmidt Adolf.

Für die Uebereinstimmung mit dem Sitzungs-Protokoll der Deputation!

Sekretär: Greulich.

Verordnung.

(Fortsetzung von Nr. 28.)

Zweiter Theil.

Organisation der Kreis-Verwaltung.

1tes Kapitel.

Vom Kreis-Chef.

Art. 87. Der Kreis-Chef verwaltet unmittelbar, unter Oberherrschafft des Gubernators und der Gubernial-Regierung, den ihm anvertrauten Kreis mit allen zu demselben gehörenden Städten,

Städchen, Gemeinden, Vorwerken und Ländereien. Er hat den Vorsitz auf den Sitzungen des Kreisamtes.

Anmerkung. Von der Verwaltung des Kreisamtes sind ausgeschlossen: die Stadt Warschau, welche besondere Rechte hat, alle Gubernialstädte und die Stadt Łódz, deren Magistrate unmittelbar unter der Gubernial-Regierung stehen und deren polizeiliche Angelegenheiten besonderen Polizeimeistern und unter deren Vorsitz befindlichen Polizei-Verwaltungen anvertraut sind, die gleichfalls der Gubernial-Regierung unmittelbar untergeben sind.

Art. 88. Der Chef des Kreises überwacht die gehörige und

rechtzeitige Erledigung der Angelegenheiten sowohl im Kreisamte selbst, sowie in den ihm untergebenen Aemtern, und überhaupt die Funktionen der ihm untergebenen Behörden, Beamten und Officialisten.

Anmerkung. Die Chefs der an der Grenze mit Preußen gelegenen Kreise haben auf Grund der Kartel-Konvention die Attributionen von Grenz-Kommissären; die Chefs der an der österreichischen Grenze gelegenen Kreise fungieren als Repräsentanten der Orts-Administration.

Art. 89. Der Chef des Kreises überwacht in dem ihm anvertrauten Kreise die genaue Erfüllung; der unterthanentreuern Verpflichtungen, der Gesetze und Verordnungen der Regierung, der Beobachtung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Ruhe, sowie die vollständige Unantastbarkeit der sowohl durch die allgemeinen Gesetze, wie auch durch die Ukase vom 19. Febr. (2. März) 1864 und die dieselben ergänzenden Beschlüsse zugesicherten Eigenthumsrechte.

Art. 90. Der Kreischef bemüht sich um die genaue und unbedingte Ausführung der Bestimmungen hinsichtlich der Gemeinde- und Dorfschafts-Verwaltungen, nach den Ukasen vom 19. Febr. (2. März) 1864.

Art. 91. Zur Beaufsichtigung der Ordnung bereist der Kreis-Chef möglichst oft den ihm anvertrauten Kreis, beseitigt nach Möglichkeit alle Ursachen zur Störung der allgemeinen Ruhe und Ordnung, empfängt, prüft und entscheidet in den Grenzen der ihm verliehenen Macht alle bei ihm eingereichten Klagen; revidirt die Magistrate, die Gemeinde-, Stadt-, Forst- und Quarantaine-Aemter, sowie die Stadtkassen; besucht die Gefängnisse, Arreste aller Art und Hospitäler und wacht darüber, daß in diesen Anstalten den Bedingungen der Gesundheitspflege nachgekommen wird.

Anmerkung. Die städtischen Kassen revidirt der Kreis-Chef oder sein Gehilfe wenigstens drei Mal im Jahre.

Art. 92. Dem Kreischef ist die nähere Verwaltung der Polizei im Kreise anvertraut. Ihm ist die Landpolizei auf Grund der besonderen Verordnung über dieselbe untergeordnet.

Art. 93. Bei vorkommenden Unordnungen im Kreise trifft der Kreischef thätige Maßregeln zur Beseitigung derselben, indem er zu diesem Zwecke, wenn er es für nöthig befindet, die Landpolizei für eine Zeit auf einem Punkte sammelt. Wenn sich aber dieses zur Erhaltung der inneren Sicherheit und Wiederherstellung der Ruhe als unzureichend erweist, so verlangt er die Mitwirkung der nächsten Militärkraft, wobei er sich nach Art. 2661 der Allgem. Ges.-Samml. richtet.

Zweites Kapitel.

Ueber die Gehilfen des Kreischefs.

Art. 94. Bei dem Kreischef sind zur Mitwirkung in der Verwaltung des Kreises zwei Gehilfen angestellt: der eine für die administrativen und der andere für die polizeilichen Angelegenheiten. Im Falle einer Erkrankung des Kreischefs oder Entlassung desselben auf Urlaub oder aus dem Dienste, oder wenn derselbe stirbt, sowie wenn er in Dienst-Angelegenheiten sich aus der Kreisstadt entfernt, so vertritt einer der Gehilfen laut Bestimmung des Gubernators, dessen Stelle.

Art. 95. Der Gehilfe des Kreischefs für die administrativen Angelegenheiten kann, nach dem Ermessen des Kreis-Chefs zur Revision der städtischen Kassen oder anderer Zweige der Verwaltung delegirt werden und zwar in solchen Fällen, wenn der Kreis-Chef dieses aus irgend welchen Ursachen nicht selbst verrichten kann.

Art. 96. Der Gehilfe des Kreischefs für die polizeilichen Angelegenheiten ist Chef der ihm unmittelbar untergebenen Landpolizei. Er ist verpflichtet, wenigstens ein Mal in jedem Monate alle von dem ihm anvertrauten Kommando besetzten Reviere zu besuchen, die Leute dieses Kommandos zu besichtigen, deren Funktionen zu leiten und zu prüfen, sowie deren wirtschaftliche Angelegenheiten hinsichtlich der Einkeidung, Gehalt-Auszahlung und Lebensmittel zu verwalten.

Art. 97. Der Gehilfe des Kreischefs für die polizeilichen Angelegenheiten verwaltet, mit den Rechten des Polizeimeisters des Kreises, die Angelegenheiten der ausübenden Polizei in der Kreisstadt und im Kreise. Durch den Gehilfen für die militärpolizeilichen Angelegenheiten und das seinen Befehlen untergeordnete Landpolizei-Kommando werden alle Funktionen der allgemeinen Polizei im Kreise ausgeführt.

Art. 98. Der Gehilfe für die polizeilichen Angelegenheiten kann, nach dem Ermessen des Kreischefs, jederzeit in den Kreis delegirt werden zur Ausführung der ihm gegebenen Aufträge, besonders in polizeilichen Angelegenheiten.

Art. 99. Der Gehilfe für die polizeilichen Angelegenheiten prüft am Orte die in den Magistraten und Gemeinden geführten Bevölkerungsblätter und vergleicht sie mit den Büchern der Akten des Civilstandes der christlichen und nicht-christlichen Bekenntnisse.

Art. 100. In den Kreisstädten wird die polizeiliche Korrespondenzführung der Magistrate mit den Funktionen der Kreis-Verwaltung verbunden.

Anmerkung. Dem Organisations-Komitee ist es überlassen zu bestimmen, welcher Theil der polizeilichen Geschäftsführung in den Kreisstädten und auf welchen Grundsätzen von den Magistraten abzulernen und den Kreis-Verwaltungen unmittelbar zu überweisen ist. (Fortsetzung folgt.)

Politische Rundschau.

Warschau, 9. März. Eine heutige Depesche aus Pesth bestätigt unsere Vermuthung, daß der Befehl des österreichischen Kriegs-Ministers an die in Ungarn stehenden Truppen, nach welchem sie den Befehlen des ungarischen Kriegsministers keine Folge leisten sollen, die Einigkeit zwischen Wien und Pesth nicht verstärken wird. Zwar bestätigt sich die von einigen Zeitungen gebrachte Nachricht nicht, daß Graf Andrássy seine Demission einreichen wollte, wenn der erwähnte Befehl nicht zurückgenommen würde, jedoch hat er in Pesth einen sehr üblen Eindruck gemacht und eine gewisse Aufregung der Gemüther veranlaßt. Uebrigens hat sich die politische Situation in Oesterreich nicht geändert. In Böhmen und Mähren sind wegen der künftigen Wahlen für die Landtage beide Parteien, die nationale und die deutsche, sehr thätig.

In Groß-Britannien, das so lange von politischen Stürmen unberührt blieb und wo die Sicherheit und der materielle Wohlstand der Kapitalisten fast Nichts zu wünschen übrig ließ, glaubte man, man bei seiner egoistischen Politik auf das, was in der Umgegend geschah, nicht achten zu brauchen; aber auch dort nähern sich jetzt wichtige Ereignisse. Das Volk ist durch die reformatorische Agitation aufgeregt und zeigt seine Unzufriedenheit durch zahlreiche und verschiedenartige Demonstrationen. Die Regierung und das Parlament, in welchem die Wünsche des Volkes, das eine gerechtere und für das Allgemeine zugänglichere Wahl-Verordnung will, viele Vertreter gewonnen haben, stehen einander feindlich gegenüber und die Parlements-Verhandlung, welche man erwartet, wenn die Regierung die Reform-Bill dem Parlaente vorlegen wird, wird über das Schicksal des Cabinettes oder des Parlaentes entscheiden. Die Agitation in England ist aber so kräftig, daß schließlich den Wünschen des Volkes Genüge geschehen muß; eine so tief eingewurzelte Bewegung, wie die gegenwärtige in England, kann nicht so leicht beseitigt werden. In diesem Augenblicke sind, wie man aus einer Londoner telegraphischen Depesche schließen kann, die irländischen Verschworenen an die Ausführung ihres längst vorbereiteten Planes geskriften.

Die heutigen Nachrichten aus Irland, welche berichten, daß an mehreren Punkten der Aufstand der Fenians ausgebrochen ist und heisse Gefechte stattgefunden haben, beweisen, in welchem großen Irrthum die „Times“ und andere englische Zeitungen gekommen waren, welche wegen der für die Fenians unglücklichen Ereignisse in der Grafenschaft Kerry versicherten, die Verschworenen wären zu nichts Besserem fähig. Wenn der gegenwärtig in Irland ausgebrochene Aufstand die Bedingungen einer längeren Existenz besitzen sollte, so müßte er sicher auch einen bedeutenden Eindruck auf die auswärtige Politik üben. Wenn England in seiner auswärtigen Politik für einige Zeit aufgehalten würde, so könnte dies Frankreich sehr erwünscht sein.

Ans Bosnien erhalten wir Nachrichten, welche für die Türkei ungünstig sind. Die Türkische Regierung hat die zur zweiten Reserve gehörenden Soldaten zu den Waffen berufen, um sie an die Grenze von Serbien und Montenegro zu stellen. Die Reservisten sind diesem Befehle nicht nachgekommen und die Ortsbehörden fühlen sich zu schwach, um sie dazu zu zwingen. Im Lande circulieren zahlreiche Proklamationen des bosnischen Revolutions-Komitees und beim Einrücken der Serben erwartet man einen allgemeinen Aufstand der christlichen Bewohner Bosniens. Der Aufstand auf der Insel Candia dauert ununterbrochen fort.

Ein soeben dorthin gesendetes griechisches Dampfschiff hat den Aufständischen Munition, Lebensmittel und 3,500 Hinterladungs-Karabiner gebracht. Im Widerspruche mit den früheren Berichten welche eine jede derartige Absicht leugneten, schreibt man aus Kaneu, daß die christlichen Bewohner der Insel Kandia Deputirte nach Konstantinopel abgesendet hätten. (Gz. Händ.)

Warschau, 9. März. Die Befürchtungen einer Störung der Ruhe im Südwesten Europa's nehmen nicht ab, sondern scheinen im Gegentheil sich immer mehr zu vergrößern. Zwischen den Montenegro-Türken und den Türken haben bereits Gefechte stattgefunden, welche einen allgemeineren Kampf in Aussicht stellen.

In Griechenland eintyt sich das Volk mit der Regierung vollständig in den Ansichten hinsichtlich der politischen und nationalen Aufgaben. Das Volk wünscht, Griechenland möchte materiell vorbereitet sein, um den sich nähernden Ereignissen begegnen zu können und die Regierung ist bemüht, alle hierzu erforderlichen Mittel zu sammeln, zu welchem Zwecke sie in London wegen einer Anleihe von 60 Millionen Drachmen unterhandelt und

trachtet zugleich darnach, den Wohlstand des Landes zu heben, indem sie zum Beispiel den großen See Kopais trocken legen und den Boden bebauen lassen will.

Der Landtag in Pesth arbeitet mit allem Eifer an den Propositionen der Regierung; indessen nimmt die Aufregung in Croatien bedeutend zu.

In Paris, wo während der Fastnacht keine Sitzungen des gesetzgebenden Körpers stattgefunden haben, erwartet man mit Ungeduld eine Interpellation des Herrn Thiers hinsichtlich der italienischen und der deutschen Frage, welche im Gelben Buche verbunden waren.

Man hat Hoffnung, daß sich das englische Kabinet erhalten wird, da, so viel uns bekannt ist, Herr d'Straelt eine so liberale Reform-Bill vorlegen soll, daß sie ihm die Stimmen des linken Centrums sichern wird, welches bedeutend zahlreicher ist und mehr Ansehen genießt, als die äußerste Rechte, welche aus dem Kabinet austreten kann.

Der neue Saikun von Japan hat zwei Beschlüsse gefaßt, welche für die Bemühungen der Civilisation höchst erfreulich sind. In Einverständnis mit dem geistlichen Kaiser (Mitado) hat er die diplomatischen Repräsentanten in sein Palais in Osaka eingeladen, wo bis jetzt noch nie europäische Diplomaten empfangen worden sind — und dann hat er beschlossen, seinen Bruder die Pariser Ausstellung besuchen zu lassen. (D. W.)

Berlin, 6. März. Der „Staats-Anzeiger“ veröffentlicht ein königliches Dekret vom 26ten Februar, durch welches den Militärs-erlösen der in Preußen einverleibten Länder Amnestie ertheilt wird, unter anderen auch den Deserturen, wenn sie im Verlaufe von sechs Monaten sich freiwillig stellen. (Dj. Warsch)

Meldowano do wyjazdu:

Kadysz Berbam, kup. z Rossyi, dnia 14 marca r. b.

Inserata.

Teatr w lokalu Fryderyka Sellin.

We czwartek dnia 14 marca r. b na benefis Stanisława Konopki przedstawioną będzie Trajedia w 5 aktach przez SCHILLERA, pod tytułem:

„Marja Stuart,“ Królowa Szkocka.

Komitet Likwidacyjny Domu Zleceń Ziemiaków w Włocławku podaje niniejszem do wiadomości, że z dniem 15 b. m. rozpoczęta zostanie po cenach niższych wyprzedaż składu towarów w mieście Łodzi, własnością tegoż Domu będącego, składającego się z zapasów wina w różnych gatunkach, towarów kolonialnych, zelaza, stalowych wyrobów angielskich i innych artykułów przedmiotem handlu będących.

Włocławek dnia 10 marca 1867 r.

J. A. Jabłoński — E. Kretkowski — F. Biesiekierski.

Haskiel Rozenblum

co tydzień jedzie do Warszawy i przyjmuje zlecenia wszelkiego rodzaju, które za umiarkowane wynagrodzenie uskutecznia. Zlecenia przyjmują się: przy ulicy Drukarskiej pod Nr. 302 i w sklepie S. M. Rzewskiego na Stawem-Mieście Nr. 21 w domu Trenklera.

Prawdziwy angielski

Olbrzymi Burak Pastewny

dochodzący do wagi 25 funtów.

NASIONA

roślin warzywnych, ekonomicznych, drzew i kwiatów wszelkich gatunków nadeszły i są do nabycia u

Edwarda Reinelt

przy ulicy Nawrot pod Nr. 1314.

Dawid Winter zgubił książeczkę legitymacyjną. Łaskawy znalazca raczy takową złożyć do Zarządu Policji tutejszej.

Henryk Bon zgubił książeczkę legitymacyjną. Łaskawy znalazca raczy takową złożyć do Zarządu Policji miasta Łodzi.

Pugilares zawierający książeczkę legitymacyjną Wilhelma Bok, nachkartę tegoż i 15 rubli pieniędzy zaginął. Łaskawy znalazca raczy takowe oddać za nagrodą rs. 2 do piwowarni Gruberta.

Darmstadt, 5. März. Auf Verordnung des Hessen-Darmstädtischen Kriegsministers soll gegenwärtig wegen der ungünstigen Kriegsführung im vergangenen Jahre eine Untersuchung eingeleitet werden. Zu diesem Zwecke ist eine Kommission ernannt worden, welche unter dem Vorstehe des Divisions-Kommandanten Prinzen Ludwig steht. Zu Mitgliedern dieser Kommission sind vier Regiments-Kommandeure und zwei Stabs-Offiziere ernannt. (Dj. Warsch.)

Triest, 7. März. Die Levante-Post berichtet: Athen, 2. März. Die Opposition gegen die neue Besteuerung nimmt in der niederen Kammer größere Dimensionen an. Die Polizei hat ein Meeting verboten, bei welchem man gegen die Vermehrung der Steuern auftreten wollte; die Redner wurden verhaftet. — Konstantinopel, 2. März. Ali-Bey ist in wichtiger Mission aus Egypten hier eingetroffen.

Nachrichten aus Teheran bestätigen die vollständige Niederlage der Bokhara-Armee bei Samarkand. Der russische Befehlshaber hat in die Einstellung der Feindseligkeiten eingewilligt, jedoch unter der Bedingung, daß der russische Handel gesichert und die Sklaverei aufgehoben werde. (Gaz. Hand.)

Baumwollen-Bericht.

Liverpool, 7. März. Der Baumwollen-Umsatz beträgt 7000 Ballen. Markt ruhig.

Middling amerikanische 13¹/₂, middling Orleans 13³/₄, fair Dhollerah 11¹/₂, good middling fair Dhollerah 11, middling Dhollerah 10¹/₂, Bengal 8, good fair Bengal 8³/₄, Oomra 11¹/₄, Pernam 14³/₄. (G. Handl.)

Zur Abreise angemeldet:

Kadysz Berbam, Kaufmann aus Rußland, 14. März.

Inserate.

Morgen, Mittwoch den 13. März, findet meine 11te und Mittwoch, den 20. März meine letzte Vorlesung statt; Anfang um 7 Uhr Abends. von Duisburg.

Quasthoff's

Theater-Pittoresque

im Saale zum Paradies.

Donnerstag, den 14. März 1867:

Galla-Vorstellung

zum Benefiz für

Alma Quasthoff

mit neuen Productionen.

Zum Erstenmal:

Der magnetische Schlaf.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Necht englische Riesen-
Futter-Rübe wird bis
25 Pfd. schwer.



Gemüse-, Deconomie-, Wald- und Blumen- Sämereien

aller Gattungen sind bereits hier eingetroffen und zu haben bei

Eduard Reinelt,

Ullica Nawrot Nr. 1314.

Zwei eichene Schränke, gothischer Bauart, von schönem
Maßer stehen zum Verkauf bei

Martin, Widzewer-Straße Nr. 1433.

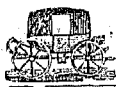
Maurycy Nelken

Kupiec 1ej Gildyi w Warszawie.

Ponieważ według wszelkiego prawdopodobieństwa, w czasie otwarcia wystawy w Paryżu, kurs monet zagranicznych, z powodu licznych na raz żądań, znakomicie się powiększy: przeto dla osób wybierających się na tę wystawę, byłoby pożądanem korzystać obecnie z niskiego kursu i wcześniej zaopatrzyć się w akredytywa lub weksle, przezemnie na pierwszo-rzędne domy zagraniczne wystawiane, jak również w różne monety, jako to: Franki, Talary, Guldeny Austr., Napoleondory i t. p. z których pięknym asortymentem, mam honor polecić się szanownej publiczności w obu moich kantorach.

1o na Krakow, Przedmieściu na przeciwko odwachu.
2o na Nowym Świecie w domu Hrab Stadnickiego.

W nowo otworzonym Zakładzie pod firmą Weissenhoff przy ulicy Nowomiejskiej pod Nr. 10 są na składzie TRUMNY METALOWE z fabryki Minter w Warszawie.



Plauwaga cała oszklona w zupełnie dobrym stanie jest do sprzedania. Bliższa wiadomość u pana Anszтата przy ulicy Średniej pod Nr. 349.

August Werner zgubił książeczkę legitymacyjną. Zaskawy znalazca raczy takową złożyć do Zarządu Policji tutejszej.

Przy ulicy Głównej w domu pod Nr. 1257 są trzy mieszkania oddzielne na ziem piętze do wynajęcia od 1 kwietnia r. b. Bliższą wiadomość udzieli na miejscu

M. Koczorowski.

Ein ordentlichen Kinderfrau wird eine Stelle nachgewiesen durch Herrn Alexander Kost, Zachodniastraße Nr. 56.

Ein gewandter Koch kann unter vortheilhaften Bedingungen meine Küche sofort oder später übernehmen.

Man teuffel.

Eine Brieftasche, enthaltend das Legitimations-Büchlein des Wilhelm Voß, dessen Nachkarte und 15 Rubel, ist verloren worden. Der gütige Finder wolle dieselbe gegen 2 Rubel Belohnung abgeben in der Grubert'schen Brauerei.

David Winter hat sein Legitimations-Büchlein verloren. Der gütige Finder wolle dasselbe auf dem hiesigen Polizei-Bureau abgeben.

August Werner hat sein Legitimations-Büchlein verloren. Der gütige Finder wolle dasselbe auf dem hiesigen Polizei-Bureau abgeben.

Ein weißes Schwein ist entlaufen. Wer sichere Nachricht über dasselbe giebt, erhält 50 Kop. Belohnung.

Michael Bauer, Przejazdstraße Nr. 1335.

Ein halbes Haus, in der Stadt Lodz an der Brzesinerstraße, unweit der katholischen Kirche unter Nr. 14 gelegen, ist nebst Wirthschafts-Gebäuden und Gemüse-Garten auf 3 Jahre, nämlich vom 1. April 1867 bis 1. April 1870 für den Preis von 100 Rubel jährlich zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete in der Stadt Strykowo im Hause Nr. 1. — In demselben Hause sind 800 Dachziegel für einen mäßigen Preis zu verkaufen.

Citus Kowalski.

Das Petrikauer-Strasse unter Nr. 282 neben Herrn Engel gelegene Haus ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres daselbst bei Herrn F. Langhof.

Petrikauerstr. Nr. 582 sind vom 1. April zwei Wohnungen zu vermieten.

Petrikauerstraße Nr. 1753 ist von Georgii d. S. ab das halbe Parterre, bestehend aus einem Laden, 2 Zimmern, Keller und Stallung, zu vermieten. Friedrich Müller.

Zu dem am Neuen Dünge unter Nr. 240 gelegenen Hause des Herrn Markusfeld sind verschiedene Wohnungen in der ersten Etage, sowie ein Laden jederzeit zu vermieten.

Daselbst ist ein Kutschwagen auf stehenden Federn und eine Britsche auf liegenden Federn zu verkaufen.

In dem an der Glowna-Strasse unter Nr. 1257 gelegenen Hause sind drei einzelne Wohnungen in der 2. Etage vom 1sten April d. S. ab zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt am Orte

M. Koczorowski.

Wolno drukować. Naczelnik Powiatu: Schiemann.

Moritz Nelken,

Kaufm. 1ster Gilde in Warschau.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird während der Eröffnung der Pariser Ausstellung der Cours der ausländischen Gelder, wegen zahlreicher Nachfrage, bedeutend steigen. Es wäre deshalb für Diejenigen, welche diese Ausstellung besuchen wollen, erwünscht, den gegenwärtigen niedrigen Cours zu benutzen und sich bei Zeiten mit, von mir auf ausländische Häuser ersten Ranges ausgestellten Accreditiven oder Wechseln, sowie mit verschiedenen Münzen, als: Franken, Thalern, österreichischen Gulden, Napoleondors und dergl. zu versehen, und erlaube ich mir, einem geehrten Publikum mit einem schönen Assortiment solcher in meinen beiden Comptoirs bestens zu empfehlen:

- 1) Kraufauer Vorstadt, vis-a-vis der Hauptwache.
- 2) Neue Welt, im Hause des Grafen Stadnicki.

Haskiel Rosenblum

reist jede Woche nach Warschau und besorgt Aufträge aller Art gegen billige Provision. Aufträge werden angenommen bei ihm selbst, Drukerstraße Nr. 302 und bei S. M. Rzewski, Altstadt Nr. 21 in den Trenkler'schen Laden.

Aufforderung.

Es hat sich Jemand das Theaterstück: „Der Verschwendter,“ ein geschriebenes Buch in blauem Papier-Einband und am Rücken mit Nr. 26 bezeichnet, von mir angesehen, — da dasselbe gebraucht wird, so ersuche ich den Inhaber: es mir eiligst und schleunigst zuzustellen.

Reinekt.

Der 7-tägige Krieg,

Heft 7 bis 10 nebst 1ster Prämie ist soeben angekommen und kann abgeholt werden in der Buchhandlung bei J. Arndt.

Maunemanns,

Macaroni und Kartoffelmehl empfiehlt

Adolf Volte, Petrikauerstr. 240.

Ein Planwagen, ganz verglast, in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Anstadt, Sredniastr. Nr. 349.

Meteorologische Beobachtungen in Lodz.

Beobachtungs-Zeit.	Barometer.	Thermometer.			Atmosphäre.	
		Trocknes Grad.	Feuchtes Grad.	Wind.		
10. März	7 Uhr Morg.	27 9,2	-5,0	-5,8	W	heiter
	2 Uhr Nachm.	27 7,6	-2,2	-2,4	W	heiter
	9 Uhr Abends	27 5,2	-3,8	-3,9	—	bedeckt
11. März	7 Uhr Morg.	27 3,3	-2,0	-2,1	W	bedeckt
	2 Uhr Nachm.	27 3,6	+2,0	+1,8	W	bedeckt trübe
	9 Uhr Abends	27 4,6	-1,1	-1,3	—	bedeckt, Schnee
12. März	7 Uhr Morg.	27 5,9	-0,9	-1,1	W	bedeckt, trübe,

Cours-Bericht.

	Berlin:	Geld.	Geld.
Schatz-Obligationen		7. März.	8. März.
Pfand-Briefe		64 1/4	64 1/8
Bank-Noten		59	58
Kurz-Warschau		81 5/8	81 3/8
Petersburg	3 Wochen	81 1/8	81 1/4
London	3 Monat	89 1/2	89 3/4
Hamburg	2	623 1/4	—
Wien	2	151 1/6	—
		78 5/8	78 1/8
	Warschau:	8. März.	9. März.
Petersburg		—	—
Berlin		110,25	100,10
London		—	7,52
Wien		87,45	—
Hamburg		—	—
Pfand-Briefe		80 1/6	79 2/3
Schatz-Obligationen		75 1/2	—

Erlaubt zu drucken: Kreis-Chef Schiemann.

Gedruckt bei S. Petersilge.